

Jugendliche können
sich gegen HPV
impfen lassen.

Vor dem ersten
Sex schützt
die Impfung am
besten.

Regelmässige
Vorsorgeuntersuchungen
bei Frauen sind
trotz der Impfung
notwendig.

Die Impfung schützt
nicht vor Aids und anderen
sexuell übertragbaren
Krankheiten.

Ernsthafte
Nebenwirkungen
der Impfung
wurden bisher
nicht beobachtet.

Lungenliga Aargau
Impfdienst
Hintere Bahnhofstrasse 6
5001 Aarau
Tel. 062 832 40 04
Montag bis Donnerstag
08.00 – 11.30 Uhr
impfdienst@llag.ch
www.llag.ch



LUNGENLIGA AARGAU

Impfen kann Krebs verhindern!



Departement
Gesundheit und Soziales

In Zusammenarbeit mit der Lungenliga Aargau

Was sind die Auswirkungen von HPV?

“Humane Papillomaviren“ (HPV) verursachen rund drei Viertel der Krebserkrankungen am Gebärmutterhals und 95 Prozent der verschiedenen Krebsarten im Bereich der Scheide. In seltenen Fällen erkranken auch Männer wegen HPV an Krebs, zum Beispiel im Rachenbereich. Durch diese Viren werden ausserdem Genitalwarzen bei Frauen und Männern verursacht.

Wie steckt man sich an?

HPV wird meistens beim Sex übertragen. Aber auch bei einfachem Hautkontakt oder bei der Berührung infizierter Schleimhäute stecken sich Jugendliche häufig an. Männer leiden zwar seltener an den Folgen von HPV-Infektionen, sie können aber das Virus dennoch übertragen. Kondome reduzieren das Risiko einer Übertragung, sie beseitigen es aber nicht vollständig.

Wie kann man sich schützen?

Heute bieten Impfstoffe die Möglichkeit, sich langfristig und sicher vor den meisten Infektionen mit HPV und den dadurch verursachten Krankheiten zu schützen. Nach neuen Erkenntnissen und Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit sind für einen guten Schutz zwei Impfungen erforderlich, wenn die erste Impfung vor dem 15. Geburtstag erfolgt. Wird nach dem 15. Altersjahr geimpft, sind drei Impfungen nötig. Ob die Impfung zu einem späteren Zeitpunkt aufgefrischt werden muss, kann derzeit noch nicht beurteilt werden.

Gibt es Nebenwirkungen?

Wie die meisten anderen Impfungen kann die Impfung gegen HPV harmlose Nebenwirkungen verursachen: Rötungen, Schmerzen oder eine Schwellung an der Einstichstelle und leichtes Fieber sind möglich.

Wer soll sich impfen lassen?

Jugendliche – vorzugsweise im Alter von 11 bis 15 Jahren – können sich gegen HPV impfen lassen.

Und was ist mit Aids?

Die Impfung wirkt nur gegen HPV. Sie schützt nicht vor Aids oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

Empfehlung

Das Bundesamt für Gesundheit sowie die Eidgenössische Kommission für Impffragen empfehlen, Jugendliche gegen HPV impfen zu lassen.

Wo kann man sich impfen lassen?

Der Impfdienst der Lungenliga Aargau führt in Zusammenarbeit mit den Schulärztinnen und Schulärzten und dem Kantonsärztlichen Dienst, Departement Gesundheit und Soziales Kanton Aargau, in allen aargauischen Volksschulen HPV-Impfungen durch. Erfasst werden Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufenklassen.

Verpasste Impfungen an der Schule können im Ambulatorium des Impfdiensts in Aarau nachgeholt werden. Interessierten jungen Frauen und Männern bis zum 26. Lebensjahr steht das Ambulatorium ebenfalls zur Verfügung.

Was kostet die Impfung?

Die Kosten der Impfung von Schülerinnen und Schülern sowie für junge Frauen und Männer im Alter von 11 bis 26 Jahren werden von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung im Rahmen kantonaler Programme (ohne Kostenfolge) übernommen. Das kantonale Impfprogramm wird von der Lungenliga Aargau durchgeführt.

Weitere Informationen

Der Impfdienst der Lungenliga Aargau sowie die Schulärztinnen und Schulärzte geben gerne weitere Informationen. Auch private Ärztinnen und Ärzte können über die Impfung Auskunft geben.

Links zum Thema

www.infovac.ch, www.bag.admin.ch, www.llag.ch, www.sichimpfen.ch

